Taumusbote ericheint auger an Conn. und Getertagen.

Sierteljahrspreis Beingerlohn 9Rk. 2.50 d ber Boit Mk. 2.25

edenkarten 20 9fg. weine Rummern 10 Bfg. ferate hoften bie fünfgeltene Zeile 15 Pfg., im Arklamentell 30 Pfg.

Angeigeteil bes Eaugote wird in Homburg Ricborf auf Plakats tafelm ausgehangt.

Gammahute Cammahute Somburger 🖉 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Dem Caunusbote werben folgenbe Gratisbeilagen beigegeben:

Jeben Samstag: Junftr. Unterhaltungeblatt Mittwochs:

alle 14 Tage abwechseinb: "Mittellungen über Land-und Hauswirtschaft" ober "Luftige Weit"

Die Musgabe ber Zeitung erfolgt 3 Uhr nachm.

Abonnements im Bohnungs=Angeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Erpedition: Mubenfir. 1, Telephon Rr. 9

ebuch des ersten Jahres Des Weltfrieges.

Novbr. 11.

Glareicher Tag an ber Dier; 700 en gefangen.

fun einer allgemeinen Offenfive ber m und öfterreich ungarifden Truppen r gangen Linie von Westgaligien bis begend nordöstlich Lodg.

ber Sobe von Dover wird ein eng-Irpedotanonenboot burch ein beutiches

kr gestrige Tagesbericht.

Sauptquartter, 10, Rov. 1915. S. Amtlich.)

Beftlicher Kriegsschauplag: befonderen Ereigniffe.

Destlicher Kriegsschauplag: gruppe des Generalfeldmarichalls

v. Sindenburg. von Riga wurde ein ruffischer Bor-

Remmern jum Stehen gebracht. on Jafobstadt murben ftartere, gum orgehende feindliche Krafte gurudein Offizier, einhundertsiebzehn to in unfrer Sand geblieben. Bor beidrantten fich bie Ruffen geftern alte Tätigfeit ihrer Artillerie.

gruppe des Generalfeldmarschalls Sting Leopold von Bagern.

suppe des Generals von Linfingen. milifder Durchbruchsversuch bei und ton Budta (westlich von Chartornst) oftpreugischen, turbeffischen, und ben Regimentern jum Stehen, Gin warf ben Feind in feine Stellungen

Baltan-Kriegsichauplak: Berfolgung ift überall in ruftigem

Die Beute von Krufevac beträgt nach ben nunmehrigen Feststellungen: Einhunderbrei fast burchweg moderne Geschütze, große Mengen Munition und Kriegsmaterial.

Die Armee bes Generals Bojabiteff melbet breitaufenbfechshundertfechaig ferbifche Gefangene; als Beute von Rifch einhundert, von Lestovac 12 Gefchütze.

Oberfte Beeresleitung.

Ofterreich = ungarischer Tagesbericht.

Bien, 10. Nov. (2B. I. B. Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart: 10. Nov. 1915.

Ruffischer Kriegsschauplag:

In Oftgalizien herricht feit bem Diglingen ber letten ruffifchen Angriffe gegen unfere Strupa-Front wieder Rube.

Einruffifcher Durchbruchsverfuch weftlich von Czartornst wurde unter heftigen Rams pfen durch beutsche und öfterreichisch-ungarifche Truppen vereitelt.

Italienischer Kriegsschauplag:

Die Tätigfeit ber italienischen Artillerie war geftern im allgemeinen wieber lebhafter. Geindliche Angriffe auf ben Gubteil ber Bobgora-Stellung, gegen Zagora, bei Plava und auf ben Col bi Lana murben abgewiesen. Auf Nabrfina abgeworfene Fliegerbomben toteten mehrere Bivilpersonen, barunter eine Frau und brei Rinber.

Gudoftlicher Kriegsschauplag.

Defterreichisch-ungarische Truppen ber Armee bes Generals von Roeveg haben fübweftlich von Ivanjica die ftart befette Sohe Otolifta genommen und auf Elbovifte, bem Gubausläufer ber Jelica planina, eine aus mehreren hintereinander liegenben Schützengraben beftebenbe Stellung gefturmt.

Submeftlich von Kraljemo bringen beutsche Streitfrafte beiberfeits ber 3bar vor; fubwestlich von Arusevac gewannen fie ben Raum von Alexandrovac.

Die Bulgaren werfen ben Feind bei Rifch und Aletfina auf bas linte Ufer ber füblichen Morawa zurüd.

p. Sofer, Felbmaricalleutnant. Der Stellvertr. Des Chefs des Generalftabes | nifden Meerbufens das Führerfahrzeug einer | wurden.

Gin Chrentag ber beutiden Jugend.

Berlin, 11. Ron. Ginen Chrentag ber deutschen Jugend nennt bie "Deutsche Tages-Beitung" ben 10. Rov. 1914. Der Bericht des Großen Sauptquartiers enthielt die Melbung: "Weftlich Langemard brachen junge Regimenter unter bem Gefang "Deutschland, Deutschland über Alles" gegen die erfte Li-nie der feindlichen Stellungen vor und nahmen fie; etwa 2000 Mann frangofifcher Linien-Infanterie murben gefangen und fechs Majdinengewehre erbeutet. Die "Deutsche Tageszeitung" sagt bazu: Die jungen Frei-willigen, die bie Sorfale, Wertstätten und Schulbante verlaffen hatten, um für bas Baterland zu fampfen, haben fich an jenem bentwürdigen Tage wie alte erprobte Truppen geichlagen.

Burian in Berlin.

Berlin, 10. Rov. (2B. I. B. Richtamtl.) Rach einer Meldung der "B. 3. a. M." ist der österreichisch-ungarische Minister des Meugern Baron Burian jur Befprechung laufenber Ungelegenheiten beute in Berlin eingetroffen.

Canell-Sniterie.

Berlin, 10. Nov. (28. I. B. Richtamil.) Gegen die englische Cavell-Snfterie ichreibt der "Limburger Kurier" vom 4. Rov.: Uns mißfällt bas Geheul fehr, bas bie englische Preffe über die hinrichtung von Dig Cavell schon seit einer Woche angehoben hat. Ihr Tob wird gebraucht, um bas Bolf gegen bas beutiche Monftrum aufzupeitichen. Dit biefer Toten fpielt man, um Refruten anguwerben. Das efelt uns gewaltig an. Miß Cavell hat eine Milletat begangen, bas fteht fest. Ihre Tat mag Sympathie erweden ftatt Abicheu, aber fie beging eine Miffetat. Die Deutschen bestraften sie schwer, bas ist mahr; aber fie bestraften fie, weil fie die Miffetat begangen bat. Die englischen Generale haben in Gub afrita 26 000 Frauen und Rinder in Rons zentrationslagern ermordet, die nicht bas mindefte verbrochen hatten. Gin Bolf mit berartige schwarzen Taten in feiner jüngften Geschichte konnte etwas weniger entriftet fein über bie Tehler anderer.

Bom Seekrieg.

Berlin, 10. Rov. (2B. I. B. Amtlich.) Am

ruffischen Minensuchabteilung und am 9. Rov. nördlich Dünkirchen ein frangofisches Torpeboboot burch unfere Unterfeeboote verfentt. Der Chef des Admiralftabes ber Marine.

Rom, 10. Nov. (W. I. B. Nichtamtl.) Die Agencia Stefani melbet aus Ferrnville: Am Montag nachmittag wurde bei Cap Corbonara ber nach nemport fahrenbe Dampfer "Ancona" von ber Schiffahrtsgesellichaft "Italia" burch ein großes Unterfeeboot mit Biterreichischer Flagge versentt. Laut "Gior-nale d'Italia" waren 422 Paffagiere an Bord, Die Befagung betrug 60 Mann. Bisher fteht fest, bag 270 Mann gerettet find. Gie find in Biferta eingetroffen.

(Rotig: Rach zuverläffigen Rachrichten versuchte ber Dampfer gu fliehen. Das Unterfeeboot war baber gezwungen, von feinen Geschützen Gebrauch zu machen.)

London, 10. Nov. (28. I. B. Richtamtl.) "Daily Telegraph" melbet: Die Regierungsjacht "Irene" ist versentt worben. Dreigehn Mann ber Befagung find gerettet worden, zweiundzwanzig werben vermißt.

England.

Das Befinden bes englischen Ronigs.

London, 10. Nov. (28, I. B. Richtamtl.) Das ReutericheBureau melbet: Die Befferung im Befinden des Königs Schreitet fo fchnell fort, daß morgen im Budingham-Palaft eine Berfammlung bes Geheimen Rats ftattfin-

Englische Rriegstoften.

Loubon, 10. Nov. (B. I. B. Richtamtl.) Unterhaus. Bei Ginbringung eines Kriegsfredites von vier Millonen Pfund Sterling fagte Afquith, bisher ftieg bie feit Beginn bes Krieges geforderte Gumme auf 1662 Millionen Pfund Sterling. Die Ausgaben vom 1. April bis 6. Nov. betrugen 743 100 000 Bfund Sterling, die täglichen Kriegstoften awifchen bem 12. September und 6. Rov. 4 350 000 Pfund Sterling gegen 2 700 000 Pfund Sterling im vorigen Abschnitt bes Finangjahres. Die Sauptursache für bie vermehrten Ausgaben feien die Borfchuffe an die Alliierten und die Dominions, sowie die Munitionstoften. Es fei nicht mahricheinlich, daß die Ausgaben in dem Zeitabschnitt, ber burch ben eingebrachten Boranichlag gebedt werbe, fich verringern wurden, es fei im Ge-5. Rovember murbe am Gingang des Gin- genteil mahricheinlich, daß fie gunehmen

In den Dardanellen.

"Chriftlichen Freiheit" von Traub.

mir unmöglich, bei bem Raum, ber Berfügung fteht, tagebuchmäßig bie Einbrüde wieberzugeben, bie ich an anellen erhielt. Der außere Rahmen Ritt an dieAnaforta-Front, Ueber-Ranonenboot nach bem fleinafiahanat, von bort nach Sanibje weiter dur Artillerieftellung in In Tepe Meandertal, die Ruinen von Troja bis jum Guben ans Meer; bann utild jum Cherfones und endlich mit Pedoboot in talter Racht bei lebhafach Konstantinopel. Was wir in it faben und erfuhren, haben wir in einem Drahtbericht an bas "Bereblatt" zusammengefaßt. Man muß biffen, mas vorausgegangen war. im Sauptquartier englische Rachber Amerita ber in Sanben, in melauf alle Gingelheiten beichrieben bie Darbanellenarmee vollftanbig let. Es fei ein englischer Borftog it an ber Garos Bucht gelungen. bon Liman Pajcha bliebe nichts 18, als zu verhungern oder fich zu Die Englander feien im flotten Un-Konstantinopel. Dies alles wurde olden Sicherheit und Anschaulich-Rennung ber einzelnen Truppenand Regimenter geschilbert, bag man blufft war. Wir befürchteten, baß te in manche beutsche Sande tom-

bere Treibereien mit Recht entruftet war. 36 | ungemein tapferer, gaber, anftanbiger und behatte bisher immer noch naiv gemeint, bag man gum Lugen wenigftens einigen Stoff haben mußte. Geit diefer Reife habe ich gemerft, bag ich vom Lugen immer noch eine gu anftanbige Meinung hatte, Defto erquidenber mar es gu feben, wie glangend unfere Sache ftanb. Man wundert fich an Ort und Stelle en vier Tage und vier Rachte ift ber: erft recht, wie gering die Erfolge bes Großmachtaufgebots von England und Frantreich find Es ift gang unmöglich, daß die mohams medanifche Welt biefe Ohnmacht in ber Bufunft vergift.

Die türfische Urmee gerfällt in zwei Teile, in die fampfende und in die arbeitende. In ber erften überwiegen Osmanen, in ber letteren bie fremben Bolterichaften, Dan muß biefe Arbeitsheere auf ihren Bagen, Pferben, Maulefeln, Ramelen gefeben haben, um einen Gindrud von bem Ernfte ihrer Arbeit ju gewinnen, bie bier in verhaltnismäßig furger Beit geleiftet worben ift und meiter geleiftet wird. Go etwas Farbenprachtiges und Charafteriftifches von Menichen- und Tiergeftalten werbe ich in meinem Leben nicht mehr feben. Die Infel gleicht auf ihren Stragen einem einzigen bewegten Raleiboftop poll laufenber, reitenber, fahrenber, tragenber ichleppenber Menichen. Oft fragten wir uns, warum bie Runftler fich eine folche Gelegenheit entgehen laffen, bas orientalifche Kriegsleben in feinem wunderbarften Reichtum unter biefem entgudenbiten Simmel gu geniegen und im Bilb gu faffen.

ben einzelnen Turfen als Golbaten geben je und bort Berwirrung anrichte nach ben bestimmten Erfahrungen ba und Mossem zeigen fich Buge, die einer solchen bandelten im Einverständnis dort auseinander. In folgenden Buntten aber Schluffolgerung recht geben. Aber man hat ind marschall, der über diese und ans sind fie alle einig. Der einfache Soldat ist ein oft sehr zu Unrecht vergessen, wie nervenstär-

burfnislofer Rampfer. Die Disgiplin wirb baburch wesentlich erleichtert, bag feine Musichreitungen wegen Truntenheit vortommen. Das religiofe Berbot ber beraufchenden Getrante trägt hier feine golbenen Grüchte. Auch von ben Marinefachverständigen fonnte man hören, wie die ausgegebenen Befehle burchaus gut vollzogen werden. Was ber Türke liebt, das ift eine fichtbare, ftarke Führung, und wenn ber Führer mutig und entichloffen porangeht, bann fann er auf eine ebenfo tapfere und mutige Truppe rechnen. (Das ift übrigens eine Erfahrung, die allüberall gilt, nicht nur in den Darbanellen.) Ein beuticher Oberft bestätigte mit lebhafter Teilnahme, wie erft vor einigen Tagen dieTürken einen Angriff felbftständig fo gut vorgetragen hatten, wie es ein beutsches Regiment nicht beffer tun tonnte. Der Sag gegen England ift in ber Truppe fest eingefreffen. Die Rriegführung geht auf Lebenvernichtung. Die Kraft, burchzuhalten ift erstaunlich. Es wurden uns fast unglaubliche Bahlen bes prozentualen Berluftes eines Truppenteiles genannt, und trogbem waren bie Truppen im Gefechte fteben geblieben und feinen Schritt gurudgegangen. Das Gebeimnis biefes Erfolges ruht wefentlich in ber Unericutterlichteit ihres Glaubens. Das Schidfal hat fie in ber Sand und bestimmt ihren Tag und ihre Racht. Es liegt alles in Allahe Sand. Man leitet gewöhnlich aus biefer Weltanschauung, die man furzweg als Fatalismuß zu bezeichnen beliebt, eine Lähmung ber eigenen Willensfraft ab. Unbestreitbar Die Urteile der beutiden Offigiere über tann bas eine Folge einer folden Glaubensauffaffung fein, und im friedlichen Leben bes

fend folch ein fefter Glaube mirtt. Es ift bezeichnend, bag auf protestantischer Geite gerabe ber Reformierte mit feinem ftart ausgeprägten Glauben an eine vollständige ewige Borberbestimmung aller Dinge die Welt am meiften umgeftaltet bat burch feine gabe Urbeit, fein lebhaftes Bugreifen und feine allbetannte Unternehmungsluft. 2Bo man fich baran gewöhnt hat, für bas nicht zu forgen, mas bie Cache bes Weltregiments ift, gewinnt man Raum, besto guversichtlicher bie Dinge gu tun. Die por ben eigenen Gugen liegen, und im übrigen fühlt man fich ficher auf feinem Bege und erichridt nicht vor bem, was tommt: benn es fommt aus weiser Sand. Daber bie abgefchloffene Ruhe! Als ber Marichall burch ben Schützengraben ging, brehte fich ber Golbat, der ichugbereit mar, nicht eine Behntelswenbung berum, fonbern blieb ruhig im Unichlag. Seine Welt war die Welt bes Feindes. Auf ihn war jeder Nerv und jedeMustel gespannt. So ein Bild fagt mehr, als viele Abbilbungen.

Feldmarichall Liman ift febr beforgt um die Berpflegung feiner Truppen, Das hat ihm ficher ein gut Stud feiner Beliebtheit eingetragen. Frühere Kriege liegen hier manchen Mangel entstehen und mancher Erfolg mare den Waffen des friegsgewohnten Türken ficher gewesen, wenn man biese einfachften Regeln beobachtet hatte. Sinter ber Front faben wir eine Truppe effen, behaglich im Kreife figend in einer Grube, in beren Mitte auf einer runben Erhöhung die Schuffel ftand. Für einen Theologen machte bier bie Erinnerung an bie Werte bes Reuen Testaments vom Abendmahl auf: "Wer mit mir in bieGduffel taucht,

(Schluß folgt.)

Ritcheners Miffion.

Mailand, 10. Nov. (B. I. B. Richtamtl.) Der "Gecolo" teilt mit, Ritchener werbe nach Rom tommen und fich barauf in Brindift nach bem Orient einschiffen. Die "Ibea Ragionale" verfichert, Ritchener werbe in Rom mit italien. Staatsmannern Befprechungen über die notwendigen Bereinbarungen für die Orientoperationen haben,

Englifches Oberhaus.

Lord Courtny fagte: Die Bedeutung ber neuerlichen Erflärung Afquithe icheint ungenügend verftanben worben ju fein. Wenn bie Deutschen auf ber Westfront feinen Jug porgerudt find, fo tonnen wir nicht fagen, bag wir porrudten und fie gurudgewichen find. Dennoch find fraftige, energische Angriffe gemacht worden, um ju versuchen, bie Demartationslinie ju verandern. Die Lage an ber Westfront ift, bag wir nicht fiegten und nicht befiegt morben find. Die Lage an ben Darbanellen ift die eines unmöglichen Abenteuers. Much bie Lage gur Gee weift letten Enbes Diefelbe Tatfache auf, ba langere Beit feine Beränderung ftattgefunden hat und anscheinend felbit die Möglichkeit einer Beranderung ber Lage nicht angenommen wird. Wir bes herrichen die Meere, tonnen aber die deutsche Flotte nicht gur Schlacht zwingen. Der Redner fuhr fort: Die alte von vielen Generationen aufgebaute Zivilisation ift fast gerftort. Der Krieg hat bas Riveau der Bivilisation herabgesett und große soziale Rud: fcritte herbeigeführt, fowie die Bürgichaften ber perfonlichen Freiheit weggenommen, Es ift baber nicht überraschend, daß man gu fragen beginnt, ob fein Ausweg aus Diefer Lage möglich ift. Wenn die einzige Alternative die mare, daß wir unter Fremdherrichaft gerieten, fo burften wir in unferen Unftrengungen nicht nachlaffen; wir muffen frei fein ober untergeben. Ich glaube jedoch, daß es eine andere Möglichfeit gibt. Die Leibenichaft für nationale Unabhängigfeit ift ruhmvoll, aber fie muß mit ber Möglichfeit internationaler reundichaft verfohnt werben, wenn bie Bivilisation bestehen bleiben foll. Der Gipfel ber Tragobie ift, bag genau basfelbe, was wir fagen und glauben, in Deutschland mit berfelben ehrlichen Ueberzeugung gejagt und geglaubt wird. Dies führt jedenfalls ju bem Schluffe, daß es einen Musweg aus ber Sadgaffe gibt. Ich forbere bie Regierung nicht auf, jest den Ausweg zu zeigen, ich will nicht felbft die Bedingungen ber Berfohnung aufzustellen versuchen, ich will aber einige Buntte erörtern, die für bie Möglichteit eines tunftigen Ausgleichs wefentlich waren. Die unntbehrliche Grundlage bes Ausgleiches ift Die Befreiung Belgiens und Rordfrantreichs; fonft muffen wir weitertampfen. In Deutschland ift ber Gebante weit verbreitet, bag England eine Kriegsentichäbigung gahlen muffe. Es gibt feinen Englander, ber jemals guftimmen würde, daß England eine Kriegsentichas bigung auferlegt wird. Endlich ift bie Frage ber Freiheit ber Meere ein geeigneter Gegenftand für Friedensverhandlungen.

Italien.

3tg.) Die Bahl ber Italien verlaffenben Gries | mungen über bie Bermenbung ber für all den nimmt auffallend gu.

Seute findet ein Ministerrat von angeblicher Wichtigkeit ftatt.

Bom Balkan.

Start verringerte Siegesausfichten bes Bierverbandes.

Bufarejt, 10, Rov. (2B. I. B. Richtamtl.) Der beutichelbeichäftsträger in Ronftantinopel, Graf Bolff Metternich, ift auf ber Durchreife nach Konftantinopel hier angefommen, -In einer Betrachtung über bie bisherigen Erfolge ber Mittelmächte auf bem Balfan fennjeichnet ber tonfervative "Steaguel" bie Lage für Rumanien folgendermaßen: Gin militas rifches Eingreifen Rumaniens auf bem Baltan tonnte beute die Berbindung zwifchen Deutschland und ber Türfei nicht mehr verhindern, ba die Linie über Rijch nach Ronftantinopel bereits freigeworden ift. Beute in den Krieg gegen Deutschland eintreten, murbe Die Uebernahme einer untergeordneten Rolle bedeuten, die barin beftunde, bem Bierverband mehr Beit für feine Landungen in Galonifi ju verschaffen. Das Schidfal Rumaniens mare bann an bie ftart verringerten Gieges: aussichten des Bierverbandes gefnüpft. Da heute in feinem Falle mehr von ber Auftei. lung Defterreich-Ungarns bie Rede fein fann, fonder hochstens von ber Erwartung eines großen deutschen Sieges, mare ein Krieg Rumaniens mit Deutschland Bahnfinn.

Die Gerben ermorden ihre Offigiere,

Bien, 10. Rov. (I. U.) Die "Biener Allgemeine 3tg." lagt fich aus Sofia brahten, nach Ausfagen bes Biroter Burgermeifters Rollem haben die ferbischen Infanterie-Regimenter Rr. 20 und 3 ihre Offigiere ermorbet, weil fie biefen die Schuld gaben, daß fie aufgerieben murben.

Bermischte politische Rachrichten

Gine neue Rrupp,Stiftung.

Dem Bericht über bie Generalverfamm: lung ber Rrupp Werte, ift gu eninehmen, baß bie Familie Rrupp bie Abficht bat, in Diefem Kriegsjahre feine hohere Divibende als por bem Reiege ju begieben und ben bie porjährige Dividende überfteigenden Betrag ber Rriegsfürforge für bie Allgemeinbeit guguführen. Die Divibende ift beshalb auf 12 Prozent wie im Borjahre festgefest worden. (Bemertt wird, baß für die Abrech. nung mit ber Westfälifchen Drahtinbuftrie in Samm, obwohl hierauf ein vertragsmafiger Unfpruch nicht befteht, ein Dividenden. beirag von 24 Prozent ju Grunde gelegt merben foll) Mus bem überichiegenden Betrag von 23,7 Millionen Mart wird im Anichtug an bie "Rationalftifiung für bie Sinterbliebenen ber im Rriege Gefallenen" eine ber Allgemeinheit bienenbe Rrupp Stiftung errichtet werben, bie insbesondere gu Gunften von finberreichen Familien gefollener ober ichmerbeichabigter Rrieger bienen und mit einem Rapital von 20 Millionen Mart ausgestattet merben, mabrend ber Restbetrag mit 3,7 Millimen Mark sonstigen 3weden ber Allgemeinen Kriegs. fürforge, namentlich ber Forberung ber beutichen Ditmart jugemendet werben foll.

Die Feststellung ber Sagungen ber Rrupp. Lugano, 10. Rov. (Briv. Tel. ber "Frif. Stiftung und der fonftigen naberen Beftimgemeine 3mede gur Berfugung gestellten Betrage wird bem Borfigenden des Auffichtsrats im Ginvernehmen mit ben guftandigen Stellen überlaffen

Berlin, 10. Rov. (BIB. Richtamt. lich.) Die Generalinnobe bat in ihrer erften Sigung beichloffen, in Gemeinschaft mit bem Evangelifden Oberfirdentat eine Rund. gebung an die Gemeinden ber Landestirche au etiaffen. Dit ber Aufforderung jum Dant für die von Gott bisher unferen Waffen verliebenen Erfolge, mit bem bem Raifer bargebrachten Grug und Gelobnis: "Dein find mir und mit Dir wollen wir es halten, benn Dein Gott hilft Dir" und mit ber Fürbitte für die Trauernben, Bermunbeten, Rranten und Sterbenbes verbinbet die Rundgebung an die Gemeinden gerichtete Mahnungen, wie fie fich aus bem Ernft ber Rriegegeit ergeben. Sie ichließt mit bem Buruf : "Saltet an am Gebet, laffet uns Gutes tun und nicht mube werben, feib fleißig gu halten bie Ginigteit im Geift! Bachet und ftehet im Glauben; feib mannlich und ftart !"

Bafel, 10. Rov. (BIB. Richtamtlich) Bon feiten ber Schweizer Banten murbe bei bem politischen Departement Ginfpruch gegen die frangofifche Telegrammiperre erhoben. Diefes murbe in Baris porftellig.

Die Strede Bien-Ronftantinopel in höchftens 10 Tagen frei.

Mie n, 10. November. Die "Wiener Brude gwijchen Birot und Rifch bei Badovac bereits wieder bergeftellt murbe. In bochftens 10 Tagen wird man von Bien und Bubapeft über Belgrad und Sofia nach Ronftan. tinopel fahren tonnen.

Lotales.

* Kurhaus. 3m Kurhaus-Theater fprach gestern Abend vor einem zahlreich erschienenen meift feldgrauen Bublitum Berr Theodor Lerner über "Deutsche Forscherarbeit im Eismeer." In gefälligen Worten wußte ber gewandte Redner an ber Sand portrefflich gelungener Lichtbilber feine Buhorer für feinen überaus intereffanten Bortrag gu feffeln. Rach einer turgen Ertlarung über ben eigentlichen 3med von Polarfahrten tam bert Berner auf feine eigene Forfchungsreife gu fprechen. Er ichildert in fliegenden, oft mit Sumor untermischten Worten ben Berlauf feines fühnen Unternehmens, feine Erlebniffe und Erfolge auf Spigbergen, Reicher, wohlverdienter Beifall lohnten Die ichone Ausführungen bes Redners, ber mit bem Buniche ichlog, bag nach bem fiegreichen Enbe bes Krieges es ein deutsches Unternehmen fein moge, bas biefe norbifden Gegenben meiter auszufundichaften und auszubeuten verfucht. Der zweite Teil bes Abends reihte fich würdig bem erften an. Das Bortragstalent der Frau Lybia Lerner fand ebenfalls ein bantbares Bublifum.

Bum Beiten einer Weihnachisbeicheerung für Kriegertinder von Somburg und Rirborf findet am Dienstag, ben 16, d. DR. eine Bohltätigfeitsvorstellung ftatt, bei ber erfte Runftler miwirten werben und zwar u. a. Frau Frangista Callmen von der Sofoper in Darmftabt, Frau Ella Sofer-Winter vom beutichen Boltstheater in Wien, herr August Weigert vom Schaufpielhaus in Munchen, Anne-Liefe Salbe vom Softheater in München, Die Tochs ter bes befannten Dichters. Außer Mufit. und Liebervorträgen werden zwei Einafter von Bernftein und Raoul Auernheimer gegeben. Im Sinblid auf ben guten 3med len fein. Ferner wird barauf

und bie fünftlerifche Bebeutung tungen hoffen wir auf gahlreiche aus ber Bürgericaft.

. Beforberungen. Der Gahnen teroffigier Dilthen vom Infanment Ro. 87 wurde jum Gahnrid - Bum Unteroffigier beforbert beim 3. Gifenbahnregiment ftebenbe Grit Balter von hier.

G Uns bem Felde ging einen Mufitgefcaft von einem Feldgrauen poetifche Bitte gu :

3m Schügengraben, unter großer & Denten wir oft in bie Beimat bine Und ba wir bier nicht alles haben Traumen wir oft von Liebesgaben an Proviant ift alles ba,

Rur fehlt eine Mundharmonita, Bitte mir gu ichiden eine folde no Frantreid &

36 murbe Ihnen bafür fehr bant Dem mufitalifden Baterlandsten ging baraufhin bas Gewünichte mit is Berfen gu:

Bergeblid) mar bie Bitte nife In Ihrem freundlichen Gebie Denn wie Gie feb'n ift fie fo Die Sinbenburg Sarmonita. Dag fie in harter Kriegespelr 3m Schützengraben Trofter fel Und fiort babei Guch ber Gra Dann flopft ihm fraftig auf Beigt ihnen, bag ber beutide Gut blafen und auch paufen te

* Bug: und Bettag als fleifchle Die Fleischerinnung Berlin beichle Regierungspräfibenten ben Untrag # für ben tommenben Buftag infofe Menderung eintreten zu laffen, bag b tag (Mittwoch) als fleischlofer Im und bafür ber porhergehende Dien ben Bertauf von Fleischwaren allgen gegeben wird.

F. C. Es ift immer noch Gold ba, Realichülern in Butbach wurden um 1120 Mart gegen Papiergelb um

* Unmelbung bes feindlichen In Durch Befanntmachung vom 10, Of ift die Anmeldung des im Inland lichen Bermögens von Angehörigen Staaten angeordnet. Als guftandig für alle Unmelbepflichtigen, gleichel chem Berufe fie angehören, find delstammern bestimmt wet Anmelbung hat auf Anmelbele Maggabe ber gefeglichen Borfchrifte auf ben Unmelbebogen befindlichen ju erfolgen, Die Unmelbepfl haben fich wegen Ueberlaffung ihren Bedarf erforderlie melbungen an die zuständi delstammer ju menben. Art und Bahl ber anguforbernben bogen betrifft, fo ift barauf bingun entsprechend ben vier Gruppen ven pflichtigen vier Mufter von Ma bogen ausgegeben werden und Die feindlichen Staatsangehörigen, Inlande aufhalten (Unmelbebogen Bermafter feindlichen Bermögens bogen B), 3. die Schuldner feindlich biger (Anmelbebogen C) und L eines inländischen Unternehmens, feindliche Staatsangehörige bet (Anmelbebogen D). In vielen Jahn baber gleichzeitig verschiebene gen von einem Unmelbepflichtiges

Bundervoll ift der Blid von des Schweigens über das lieblich hinmeg auf die jenfeits liegenden Floing, Frenois, Badlingcourt court), Roners und La Marphe, b ichneller Sand von uns bejett von hoher, landbeherrichender man auf die Stadt Geban hine parfartige Wege hinabführen, fcmere Laub romantifchen Zauber Sauptfehenswürdigfeiten treten. ben Rebelvorhang, ber über bes reichen Maastale brobelt, füften vor: die Brongestatute Marical eines Sohnes ber Stabt, ber boren wurde, das Kriegerbenfmal eine geschmadvolle Schöpfung Guben ber einft wichtigen Gre Dentmal fteht auf bem Blat, ber

Schweigend ftand ich lange ! liebenswürdigen Führer oben, fuhren wir vom Totengarten ber Lebenben gurud. Riemals Etatte vergeffen, auf ber fo vie deutscher Selbenfohne ihr Blut Sache opferten. Ihnen gu Eh bem Stein, ber von ihrem Selbel foll, die iconen Borte eingemeis

Blace d'Alface-Lorraine führt ..

Rampfend für Raifer und Nahm Gott une bie irbifche Jek vom Irbischen frei Strahlt uns fein himmlifche Seilig die Stätte, die 36t Durch blutige Opfer geweil Drei Mal heilig für und Durch bas Opfer des Dan

Im Totengarten von Sedan. Deutiche Rriegsbriefe von ber Beftfront, Bon Emil Simfon, Rriegsberichterftatter

Ceban, im Rovember 1915.

:: Bon Donchern fam ich auf breiter Landstraße, dem zidzadigen Maasufer folgend, nach Geban hinein. Das hiftorifche Schloß Bellevue zeigt beutliche Spuren bes Kampfes. Das Schloft ift auf Anordnung unferes Raifers nicht mehr jum Befuche geöffnet, soweit Schaben entstanden ift, wird alles auf Befehl bes Kaifers in ursprünglicher Geftalt wieder hergestellt.

Richt weit von ber Eingangspforte, burch die Rapoleon und König Wilhelm traten, nachbem Wimpffen die Rapitulation von Geban unterzeichnet hatte, fteben auf grunem Wiefenrain ein paar fargeholgfreuge. Stumme Beugen helbenmütigen Tuns. Sier ruben in fühler Erbe ein Regimentsabiutant und zwei feiner Leute. Gie fielen an hiftorifcher Statte in bem neuen Rampfe um DeutschlandsGroße. Bogen; ba mo die Gifenbahn an fie beran- eble Bert tamerabichaftlicher tritt, ift auch balb ber Mittelpunkt bes Ortes erreicht. 3m Offigiertafino empfing mich ber fiichen Gemeindebehörben übergeben werben. Etappen-Rommanbant Oberftleutnatn S. auf das freundlichite.

nenhoben, mit feinem reichen gewerblichen Treiben (Wollfpinnereien, Tuchfabriten ufm.) mutet jest fast wie eine urdeutsche Garnison- ber Front abtommlich mar, ben Bau geleitet ftabt an. Es wimmelt überall von Golbaten. hat. Die Anlage prafentiert fich bem Be-Bu Tug und gu Bferbe. Krumpermagen, fucher als ein Mufter wurdiger, geschmad-Lastautomobile, Krankenwagen und was es voller Architekten- und Gartenkunft. Leute, bergleichen mehr gibt, durchlaufen die Stadt, bie Genesungsheimen überwiesen waren, stell-

ber frangofifchen Bevolterung und bem beut- fen Ehrengarten gu ichaffen. Dit Ausnahme ichen Militar herricht, bas fieht man auf ben erften Blid, ein vorzügliches Einvernehmen. Offenbar hat auch hier deutscher Ordnungs. finn febr ichnell bahnbrechend gewirft. Da fich bereits die Racht nieberfentte, wies mir Oberftleutnant S. im Sotel "broix b'or" ein icones Bimmer mit einem Bette von einer felbit für frangofifche Bettitellen fast unbeim-Parabebettitelle hatten bequem brei Kriegsberichterftatter und im Rotfall au chnoch einer ber vielen Roter bes Berliner Rollegen Gch. Plat gehabt . .

In einem schönen Zweispanner — Die Gaule mahre Prachtezemplare aus Raffau fuhr der Rommandant am anderen Morgen mit mir jum Chrenfriedhof von Geban binauf, wo in aller Stille, geforbert burch jahlreiche freiwillige Spenden vieler Regimenter, auf feine Anregung bin ein Chrenmal gur Erinnerung an deutiche Belbenfohne entstan-Die Chauffee nach Seban behnt fich in weitem ben ift. In wenigen Wochen wird biefes Liebe feine Beihe erhalten und bem Schute ber frango-

Ctam 650 Selben birgt ber Totengarten von Geban bereits. 487 find einzeln beigefett, Seban, ju Fugen ftart bewalbeter Arben- Die fibrigen, im Anfang bes Krieges, in einem Maffengrabe. Die Plane ftammen von einem Offizierftellvertreter, ber auch, foweit er an auf ben Reften ber weitgestredten Bitabelle ten fich freiwillig und freudig jur Berfügung, burch prachtigen Blumenschmud aufgefrischt.

plaudern brave beutiche Krieger. 3mifchen um ben gefallenen beutichen Kameraben, Dies ber in bem Maffengrab beigefetten 150 Rameraden, giert jedes Einzelgrab ein fleines ichwarzes Kreus, bas Ramen und Rang des Rriegers trägt. An einigen Grabern fieht man bereits Gebenttafeln aus Stein, die fpater bas Grab jebes Belben an biefer Stelle ehren follen. Den gefamten Grund und Boben will die Militarverwaltung fpater fauflich zu nennenden Dimenfion an. In biefer lich erwerben, wenn die Friedensgöttin an Die Stelle von Mars getreten ift. Reicher herrlicher Blumenschmud, Gfeu, Aftern und Lorbeer ranten fich um jedes Grab, eine ftille, feusche Schönheit verffart Rreug und Grab, Blumen und Schrift.

Den Abichluß diefes Chrenfriedhofes bilbet ein Monument aus Beton, bas von 8 Saulen getragen wird und geschmadvolleBergierungen aufweift. Man fteigt gu bem in ber Form von Ruhmeshallen gehaltenen Dentmal auf einigen Stufen empor und fann von ber Terraffe aus ben Blid auf alle Graber ichmeifen laffen.

Muger ben Regimentern haben auch anbere Spenden bagu verholfen, ohne Inanfpruchnahme öffentlicher Gelber. Das verleiht bem Totengarten von Geban besondere Beihe und Wert. Gin turges Stud auf bem Fried. hof weiter bergan lieft man auf quabratisch augespitter Gaule bie in Stein gemeitelten Worte: "Soneur et patrie" - man fteht vor ben Selbengrabern ber 1870 gefallenen Fransofen (bahinter die beutschen Belbengraber von 1870-71), rechts und lints frifche Graber aus ben Augustfämpfen von 1914. Die Ctappentommanbantur hat die Graber von 1870-71

Der Anm taatsange permalte mgehörig londeren Die Anme us zu erfol ethalb ber er wiffentl Angaben m eintau jängnis bis Tabere Mus Frantfurt 3immer 44, e ethältlich jengerichtsfit Mileffor 2 mbar Ludwi ron hier u richrichsbori ein Landb es Gariners

ethebt Biebe ahme ertent 1 40 .M, wal sinafe bavon it abgewiese g merben b ine ber Bel -bbrieftrage molgt Wied en Beflagter wird zu n ber Brit Aupferschmi baitwirts, sigung, for Die Beflagt midzieht, 1 ges zahlt 1 Im Mai m Maschin Streit, in

eleidigten.

endigen

arteien ih

Dberurfel.

1 b. 3. in S

impfworte g

mrüdnehn - Wegen 2 segen eine erurfel. 3 durch übl ber Bewe sezogen. anänderun hier und dorf fol Sonntags um 11.5 eliger bort m verfehrt sborf, ab Briedrichsbe Bug 1.15 M Uhr ein 9. In tit Deutsch l Bor su

ben Bofte nicht ange adymitta bieten. es gelun Mufführ B Haupti hatten. efter Bilbe

Belche Or

Beitanitalt

anRriegs

Sebitgspat edrich=R 1. Stock bermie jotel Metr

tiblichen ri

mermobi dir. Licht micten. d, Lindwig!

rer-Andop mit ober o ipater gu Lhomasitr

dermohi reichl. Licht mäßigem

Rleinb tabe 12 Laden

nung 1. 3an erei G

ber Anmelbepflichtige für jeben gaatsangehörigen, von welchem permaltet und für jeben feind. angehörigen, bem er etwas ichulfonderen Unmelbebogen auszu-Die Anmeldung hat bis jum 15. thaib ber porgefchriebenen Frift bet wiffentlich unvollständig ober angaben macht, wird mit Geld: ju eintaufendfünfhundert Mart ängnis bis zu brei Monaten beegbere Austunft erteilt die Sangrantfurt a. M. in der Zeit von Jimmer 44, wofelbft auch Anmel erhaltlich find. ffengerichtofigung vom 10. Rovbr.

Mileffor Bollmer; Prototollfühmbar Ludwig; Schöffen: Sotelier pon hier und Sabritant Bittor riebrichsborf. - Wegen Beleibi: ein Landbriefträger gegen bie Oberurfel. Die Parteien gerieni b. 3. in Streit, bei welchem verimpfworte gefallen fein sollen. Die nbebt Wieberflage. Rach langer ahme erkennt bas Gericht bei ber 40 .M. mährend die Töchter mit Mrafe bavon tommen. Die Bienit abgewiesen. — In ber nächsten is werden die Rollen gewechselt rine ber Betlagten gegen obenges mbbriefträger wegen Beleidigung. nfolgt Wiederklage. Das Gericht ten Beklagten ju 10 M Gelbstrafe, wird gu 5 .M Gelbftrafe pern ber Privatflagesache ber Che-Aupferschmiedes gegen die Che-Saftwirts, beibe von Oberurfel, igung, tommt es qu einem Ber-Die Beflagte bie Beleidigung mit midzieht, 10 . H zu Gunften bes ges jahlt und sämtliche Kosten – Im Mai geriet ein Werkmeim Majdiniften, beibe von Gon-Streit, in beffen Berlauf fie fich kleidigten. Die heutigen gegenn endigen mit einem Berglech, Barteien ihre Beleibigungen unurudnehmen und jebe ihre Ro-- Begen Beleibigung flagt ein igen eine Kaufmannsehefrau, berurfel. Die Beflagte foll ben burch üble Rachrebe beleidigt ber Beweisaufnahme wird bie

anänderung. Ab 1. Dezember hier und Friedberg und Fried: sborf folgende Fahrplanände: Conntags und an Teiertagen um 11.51 Uhr mittags nach Ucher bort 12.30 Uhr eintrifft. m vertehrt ein neuer Bug Friedstorf, ab Friedberg 12.46 Uhr tiebrichsborf 1.12 Uhr. Dort Bug 1.15 Uhr nach Frankfurt M Uhr eintrifft.

es. In Belgien nehmen am mit Deutschland jest auch eine M Bor sund Rachbarorte von Belche Orte in Frage tommen, Bojtanftalten erfragt werden. anRriegsgefangene in Gerbien ben Poftanftalten porerft gur nicht angenommen werben.

Rurhaus-Rine wird uns nachhmittag und Abend einen bieten. Durch besondere Unes gelungen, brei verschiedene Hufführung ju bringen, Die on Sauptftabten Deutschlands

ther Bilberaushang zeigt einen ibliden ruffischen Golbat, eine 1. Wien-Berlin, Marsch

nifche Melbung in ben Dolmiten übermitteind und das Grab eines frangösischen Golda- 3. Mein liebes Heimatland

Breisprufungestelle. Durch Beichluß 6. Frühlingslied vom 20. Ottober hat ber Magistrat eine 7. Türkischer Marsch Preispriifungsstelle eingerichtet. Mit ben Aufgaben biefer ift bie feit Anfang bes Rrieges bereits bestehende Lebensmittel-Rommiffion betraut worden. Diefe begm. Die Preisprufungsftelle befteht aus folgenden Berren: Borfigenber: Oberburgermeifter Lubte, 1. ftellvertretenberBorfigenber: Stabtrat Braunschweig, 2. ftellvertr. Borfitenber: Stadtrat Braun. Mitglieder: a. Brobugenten und Sändler: Badermeifter Fald, Landwirt Gr. Chid, Gartner Raifer, Gartner Miller, Raufmann Sirich, Lagerhalter Dippel, Raufmann Rahle. b. Ronfumenten und Sachver: ständige: Rentner A. Schid Rechtsanwalt Dr. Bertheimer, Gaftwirt Rappus, Gartenin-fpettor Burtart, Schlachthofbirettor Luft, Marttmeifter Bidel, Architett Schlottner. Die Sauptaufgaben ber Preisprüfungsftelle befteben in ber Ermittelung ber ben örtlichen Berhältniffen angemeffenen Breife fomte in ber Unterftugung ber guftanbigen Stellen bei der Ueberwachung bes Sandels mit Gegenftanben bes notwendigen Lebensbebarfs fowie bei ber Berfolgung von Zuwiderhand-lungen gegen die Borichriften über Sochstpreise und über die Regelung bes Berfehrs mit Gegenständen bes notwendigen Lebensbedarfs, und endlich in der Unterstützung ber guftanbigen Stellen bei ber Aufflarung ber Bevolferung über die Preisentwidlung und deren Urfachen.

Eingesandt.

Die Begründung, mit welcher "Mehrere Rahler ber 1. Steuerflaffe" bie Ranbibatur des herrn Kontre-Admirals Pafchen für bas Stadtparlament in ber Deffentlichfeit empfohlen haben, fordert noch nachträglich einen Wiberspruch heraus. Zunächst hat es wohl allgemein überrascht, daß sich hier ein Berein gebildet hat, mit herrn Baichen an ber Spige, der sich als "Fremdenschutzverein" bezeichnet. Alfo ein Berein, der die Fremben - foll mohl beißen: die in der Absicht bauernber Rieberlaffung Sierhertommenben - ju ichugen porgibt. Gegen wen foll biefe ichugenbe Tatig: feit fich richten? Das ift bie Frage, Die ich aufwerfen und auf bie ich eine Antwort er bitten möchte. Meines Biffens haben fich bie Anfiedlungsluftigen bier von jeber bes großten Entgegenfommens erfreut und aus mander Stadtverordneten-Gigung hat man erfahren, wie beibe Körperschaften einig in bem Bestreben find, burch Magnahmen aller Urt und insbesondere burch ein Entgegenfommen bis an die Grengen bes Möglichen ben Bugug fteuerfräftiger Berfonen nach Somburg gu forbern. Daß bementsprechend auch verfahren ift, dafür foll ber Berr Borfigenbe bes Frembenichutvereins felbit ein Haffifcher Beuge

Die Behauptung, bag burch bie Tätigfeit bes Fremdenschutyvereins ber Stadt eine neue Einnahmequelle erichloffen worben fei, ift hiernach ebenfo verwunderlich als unrichtig.

Wenn aber ber neugewählte Berr bie städtischen Rörperschaften in ber Erreichung bes längst vorgestedten Zieles, für bas bereits viel Mube und Gelb geopfert worden find, nämlich ben Bugug von Anfiedlern gu förbern, fraftig mit unterftugen will wirb feine Silfe allen willtommen fein. Ein Somburger,

Kurhaus Bad Homburg

Freitag, 12 November. Nachmittags von 4 Uhr Konzert in der Wandelhalle.

Leitung: Herr Konzertmeister W. Meyer. Schrammel bitigspatrouille eine telefo: 2. Ouverture Deutsche Burschenschaft

Weidt Jungmann ten, das von unseren Feldgrauen hergerich 4. Potponrri üb. kärntnerische Volkslieder. 5. Donausagen. Walzer Ziehrer Mendelssohn Eilenberg

Abends kein Konzert.

Samstag, 13. November. Nachmittags Konzert Abends 8 Uhr: Konzert im Konzertsaal.

Mllerlei.

Die Behandlung von Ausländern an beutiden Sochiculen.

(Unberecht Rachbr. verb.) S. & H. Göttingen, ben 8. Nov. 1915.

Bor einiger Beit mar in einem Braunschweiger Blatt ein vielbeachteter Urtikel erichienen, in welchem in scharfer Weise gegen die B rhatichelung von Ausländern an beutichen Sochichulen Stellung genommen murbe. Best hat die Göttinger Studentenschaft, ju jener Frage felbst bas Wort ergriffen in einer Erklärung, in der es und a. heißt: Es find von verschiedenen Geiten Stimmen laut geworben, Die die Bertretung der Gottinger Stubentenschaft mit Diefer Beröffentlichung in Busammenhang gu bringen ver-juchen. Demgegenüber muß bie "Bertretung" feststellen, bag fie jener porzeitigen Beröffenilichung burchaus fernsteht, jumal ba für fie bie Angelegenheit noch nicht als abgeschloffen betrachtet werben kann. Seitens ber "Bertretung" ift lediglich ben einzelnen Gruppen ber Studentenschaft ber Briefmechfel und bas bisherige Ergebnis in der Frage der der-zeitigen Zulaffung feindlicher Ausländer zu unferer Georgia Augusta zwecks pflichtgemäger Aufklarung ber burch fie vertretenen Studentenschaft an Die Sand gegeben worden und ben nationalliberalen Abgeordneten am 7. Sept 1915 bas gefamte Material mit unverbindlichen Borfchlägen unterbreitet worden. Die porftebende Erklärung erfolgt auf Grund einer munblichen Berhandlung mit bem bergeitigen Berr Prorektor ber Beorgia Augusta. Sie kann und foll natürlich in keiner Weife ben grundfäglichen Standpunkt ber Göttinger Studentenichaft beeinflußen. War die Bulaffung und viel-fache Bevorzugung von Ausländern der Göttinger Studentenschaft schon von jeber unerwünscht, fo ift es bie berge tige Musnahmebehandlung Angehöriger uns feinblicher Staaten-mogen es wenige ober viele feinin verftarktem Mage und mit Recht beffen, mas jest und in Bukunft werben foll, burchaus nicht aus falfchem Chauvinismus hat namens bet Studentenschaft die "Bertretung" baher bagegen proteftirt. Der Zeitpunkt allgemeiner und öffentlicher Erörterung biefer Frage ericheint jeboch erft noch nicht gegeben." Die Dt. Bolkegeitung konftatirt biergu, bag entgegen ben Angaben bes ermabnten Braunfcmeiger Blattes Borlejungen für angewandte Rriegsmiffenschaft in Gottingen überhaupt nicht gehalten werben, jodag folche alfo auch nicht ben bort ftubierenben Ausländern guganglich fein können. S. & H

Literatur.

Bom beutschen Ueberfeegeschwaber und bom Untergang ber "Dresben" insbefonbere bringt bas 49. Seft bes "Bolferfrieg" (Ber- brochen, bas am Montag nicht mehr gelofch lag von Julius Hoffmann in Stuttgart) eine klare, ichlichte, marmbergige Sch Iberung, gang in bem Tone, in bem man von deutschen Helbentaten ergählen foll. Und bann bie Berichte bes Rapitans Thierichens vom Bilfskreuzer "Pring Eitel Friedrich," und bes Rapitans Thierfelder vom "Reonpring Wilhelm , ferner "die Seimkehr bes Landungs-korps ber Emben", was für spannende

Stilche find Dies, voll Abenteuer, Seemanns. lift und Geemannsluft, herzerfrifchend por allem für unfere Jungend! Mit dem Rapitel : Die neutralen Rordstaaten (Solland, Danemark, bie fkandinavifch-n Lanber) und Umerika eröffnet "Der Bolkerkrieg" Darftellung eines politifch und wirtichaftlich hochintereffanten Rebengebiets bes großen Rrieges. Das Berhalten ber verschiebenen Regierungen, die getroffenen Magnahmen, besonders in Sinficht auf die neuen und fo icharfen Formen bes Sandeskriegs, ber Einflug auf die wirtichaftlichen Berhaltniffe, Die Stimmung ber Bevölkerungen — bas alles find bochwichtige Ericheinungen, an benen fich politifches Urteil und Scharffinn üben und die Erfahrung bereichen kann. Auf einen besonderen Wert Diefer Ausführungen fei hingewiesen: wenn jemand noch im Zweifel mare über die Manieren ber Eng-lander in ber Bolitik und im Sandelskrieg, fo merben bie hier gur Sprache kommenben Ereigniffe ihm gründlichen Mufichlug verichaffen. Seft 50 enthält ben naturgemäß bebentenbften Abichnitt Diefes Rapitels : Die Bereinigten Staaten von Nordamerika. Ein einführender Auffag bringt bas gange Berhalinis Amerikas ju Deutschland burch Bufammenftellung fachkundiger Meugerungen blar und mahr gur Darftellung. Gine vortreffliche Ueberficht über bie amerikanischen Reutralitätsfragen und über bie Rriegslieferungen, ferner eine Bufammenftellung bes gefamten Rotenwechfels swifchen ben Bereinigten Staaten und Deutschland, England und Frankreich über ben Geebanbel ber Reutralen gehören ju ber vom "Bölkerkrieg" fo fleißig geleifteten Borarbeit für bie fpa-tere Beschichtschreibung über ben Weltkrieg. Die Abbilbungen bringen uns hauptfächlich Deutsche Seehelben und Rriegsichiffe fowie hervorragende Manner ber neutralen Lander (u. a. den Prafidenten Wilfon). Go etweisen fich auch die neuesten Befte als vortreffliches Silfsmittel für alle, die Die Ereig iffe klar feben und benkend burchbringen mollen.

Der Garten der Bergeffenheit. Rriegs. roman von Anny Wothe, ift in Buchform bei ber Englin und Laiblin'ichen 1 Dart Bibliothet in Reutlingen, Die uns ja icon eine gange Reihe wertvoller Romane von literarifcher Bebeutung gegeben hat, er-

Neues aus aller Welt.

Berlin, 10. Rov. Das "Berl. Tagebl." berichtet aus München; Bom Wendelftein ift an ber fteilen Oftfeite ber 16jahrige Symnafiaft Otto Gritiche aus Rurnberg ab. gestürgt. Die Leiche ift in arg verftummeltem Buftande geborgen morden.

Lette Meldungen

London, 11. Nov. (2B. I. B. Richtamtl.) Blond melbet: 41 Mann ber Bejagung und 40 Passagiere ber "Ancona" famen in Malta an: 300 Perfonen von ber Ancona find ettrunten, meiftens Frauen und Rinder. Es befanten fich auch einige Ameritaner an Bord.

London, 11. Rov. (28. I. B. Richtamtl.) Der Dailn Telegraph melbet aus Calcutta vom 8. Rovember: Auf bem frangofischen Dampfer Meinar (6000 Tonnen) mit einer Jutalabung für Marfeille ift Teuer ausgemerben fonnte.

Paris, 11. Nov. (B. I. B. Richtamtl.) Der ehemalige Leiter bes Militarluftichifffahrtswesens General Sirichauer ift burch einen Granatiplitter verlegt.

Der hentige Tagesbericht mar bis gum Solug bee Blattes noch nicht eingetroffen.

ledrich-Brom. 12 1. Stock (nabe ber w bermieten. Rab. otel Metropole.

merwohnung dir. Licht und allem (3700a b. Ludwigftraße 4.

ner-Lisohnung mit ober ohne Wert-Dater ju vermieten. Thomasftraße 10.

leggnite nerwohnung d, reicht. Bubehör,

magigem Breis gu (3569a Die Immobilien-Rleindienft. traße 12, Tel. 782

Laden nung im 2. St. 1. Januar ab erei Gemmrig, kuftraße 45.

30 Elifabethenstraße 30 ift der hinterbau bestehend aus 2 großen Bimmern Ruche u. Bubebor evt. auch möbliert fofort ju ver-(3689a

4 Zimmerwohnung im erften Stod mit Bubehor fofort Bu vermieten. Louifenftraße 139.

Schöne Wohnung bestehend aus 5 3immern, Ruche nebft Bubehor, Bab, abgeschl. Bor-(3445a plat ju vermieten.

Raberes Riffeleffitrage 11.

3 Zimmerwohnung mit Bubebor, Glef rifch Licht gum 1. Rov. ober fpater gu vermieten Gludenfteinweg 18. 3775a

Bimmerwohnung mit Ruche und allem Bubehör im Saufe Ballftr. 27-29 gu vermieten. Raberes Bobeftrage 15. Edione

Manfardenwohnung

Saalburgftrage 56.

3-4 3immer ju vermieten.

Rleine Wohnung ju vermieten. (3981a Dorotheenstraße 34.

Bwei

2-Zimmer-Wohnungen

Raberes Rathausgaffe 12.

Schöne

5 Zimmerwohnung

mit allem Bubehor, gang ober ge-

teilt, preiswert an rubige Leute gu

Herrichaftswohnung

n einer Billa, enthaltend 4 Bimmer,

Bab, 2 Balfons, Beranda, Gas eleftr. Licht und reichl. Zubehör nebst Gartenanteil auf fofort an

Raberes J. Fuld.

Louisenstraße 43

(3186a

(3120a

fofort ju vermieten.

permieten.

Ratter Friedr.=Bromenade Billa, 8 Bimmer mit eleftrifch Licht, Bad und fonftigem Bubebor nebft Sinte ban, teinem Garten auf fofort zu vermieten 4025a 40250 Raberes J. Fuld.

Schöne 3 Zimmerwohnung mit Bubebor in ber Rabe bes Rgl. Schloffes Breis 450 DR ju vermieten

Raberes J. Fuld, Louifenftr. 26

2 Zimmerwohnung mit Bubehör mobl. ober unmöbl fofort gu vermieten. [3639 Alexander Bos. Bludenfteinweg 26

Landvilla mobern, 10 raumig mit Gemufegarten

billigft ju vertaufen ob ju vermieten. Gongenheim, Rirchftr. 18 I. Gt

1 Zimmer u. Küche parterre ju vermieten. Bu erfr. Elifabethenftr. 12.

Schlafstelle (3176a gu bermieten. Dietigheimerftr. 13.

Erster Stock Schone 3 Bimmerwohnung mit Ruche und allem Bubehor gu vermieten. Somburg-Rirdorf

Bu ecfragen im hinterbaus.

Yanditraße 26

Schöne 3 Zimmerwohnung mit allem Bubehor per 1. Januar ober früher gu vermieten. Raberes

3 Zimmerwohnung fofort gu bermieten. (31150 Gögenmühlweg 2.

3383a Dietigheimerftraße 17 part.

But mobliertes Berrn- u. Schlafzimmer ebt. auch Schlafzimmer allein gu vermieten. Sobeftraße 44, I.

Möbliertes Zimmer fofort ju vermieten. Sobestraße 2 part.

Zimmer m. Küche nebft Bubebor an einzelne Berion Bu vermieten. [3640a Ballftraße 7.

Obergasse 17 icone Zweigimmerwohnung, mit Bubehör, Gas, Waffer zu vermieten.

außer

terteljah

omburg

tiefilich &

genkart

ene Beile

Mugeigete

tofeln aus

ebuch

Des

bebliche E

itt merber

at alle M

d, Rußlo

er gefti

nitts Har

B. Amt

Beftlie

peridited

impfe i

matento

mglifche

Bapaur

genon

Deitlich

nuppe

Remmer

g und

Weinhaus "Strassburger Hof"

Thomasstr. 9

Nähe des Kurhauses.

inh. Th. Remmelmann, früher in Wien.

Feines Weinrestaurant

Altdeutsche Weinstube. - Gemütlicher Aufenthalt.

Reines Kernseifenpulver prima Seifenpulver Seifenpulver

M 5.—

das 10 Pfund Sachen empfehlen

Bier & Henning Seifenfabrit.

Bo nicht ju haben, Dirett von ben Fabrifanten.

Unfere famtlichen Fabritate, find, wie bisber, garantiert trans und dlorfrei.

Der Garten der Bergessenheit.

Der por furgem als Buchausgabe unter obigem Eitel ericbienene feinsinnige Kriegsroman ber unfern Lefern und Leferinnen bestens bekannten, beliebten Romanschriftstellerin Unny Wothe führt uns gur Beit bes letten Balfanfrieges nach Ronftaritnopel, auf bas ja auch jett im Weltfrieg aller Augen gerichtet finb. Die goldgetuppelte Stadt ift es, Die uns ihren gangen Bauberichein, fremblandischer Schönheit zeigt und barin Menichen, Die mit und eine eins find im Empfinden und Denten. Deutsche Manner und eine Deutsche Frau, Die Durch ben Berrat eines Italieners gezwungen ift, tief in ben "Gar en ber Bergeffenbeit" binabgufteigen, bis ber ploplich ausbrechenbe Belifrieg auch ber beutiden Frau Den Beg geigt, wo fie nicht nur fuhnen, fonbern auch vergeffen fann, um g feftigt und entfüont einem neuen Glud entgegenzugeben. Das bubich ausgestattete Buch, als Band 55 ber Sammlung "Englins Martbande" (320 Seiten in Leinenband zu 1 Mart) bei Englin & Laiblin in Ruttin en erschienen, tann durch alle Buchhandlungen bezogen werden.

Der Frauen-Rähverein

jur Unterftupung Rronter und Armer bat am Freitag, ben 29. Okt nachmittags von 3-5 Uhr, in ber Oberpfarrei, feine Satigfeit wieder begonnen. Reue Mitglieder find berglichft willtommen.

Es wurden im letten Winter angefertigt: 8 Maddenhemben, 10 Kinderfleidchen, 2 Leibchen, 15 Fravenbemben, 17 Knabenhemben, 13 Männerhemben, 11 Frauenrode, 14 Frauenjaden, 6 Kinderjaden, 5 Schürzen, 5 große Bettbezüge, 1 Frauenbeinkleid.

Un Belbgeichenten gingen ein: Fran Oberft von Spillner 5 DR, Frau Betty Strob 4, durch Frau Brengel 6, Fron Steinbrint 3, Fri. Steinbrint 3, Frau ein Rathe Degger 3, Frau v. Butow 5, Frau Dath Bimmer 5, Fraulein Mommfen 3, Frau Sammelmann 3 M, Frau Bfarrer Rorner 1, Fraulein v. Rauenfels 3 M, Frau Bar 3, Fran E. Lommel und G. Rüdiger 5.

An Stoffen find uns freundlichft geschentt worden: Frau Elise Fischer: Stoff fur Nachtjaden ; Frau Raftellan Schaffe: Stoff jum Bettbejug ; herr Bolf: 1 Rnabenbemb, 2 Baar Rinderftrumpfe, verichtebene Barchentstoffe zu Jaden und Reden; Frau Bo b lauer: 1 Kinderrödden und Stoff zum Rleidden; Frau Bodiczfa, 31,50 Mtr. Stoff zu Bett eng; Frau v. Bulow, verschiebene Stoffe zu Rleidden, Frau Arrabin: 1 Bettsbezug; Frau Wixhoff: verschiebene Stoffe zu Kleidern; herr Freudenbezug: Stau Wixhoff: verschiebene Stoffe zu Rleidern; Frau Lina Scheiter: 2 Rinderfleidchen und 1 Rodchen; herr Reugoß: Stoff gu Frauenhemben ; Fraulein Minet: 6 Tafchentucher, 1 Rachtjade, 1 Baar Stauchen; Frau Stumpf, 1 Rleib.

DR t berglichem Dant find alle biefe freundlichen Unterftugungen angenommen worden. Da auch in Diefem Jahre burch ben Riteg Die Rot in unserer Gemeinde besonders groß fein wird, fo bitten wir berglichft um weitere gutige Mithilfe burch Darreichung von Gaben. Frau Dekan Solzhaufen.

Damen- u. Kinderhüte

aus Samt, Filz u. Velour grosse Posten nur allerneueste Formen und Modelle, sowie Blumen, Federn, Bander, Handschuhe und Spitzenkragen zu billigen Preisen

Kirdorferstrasse 43.

Druck-Arbeiten

Jeder Art fertigt in geschmackvoller Ausführung zu billigen Preisen die

"Taunusboten" - Druckerei

Audenstrasse Nr. 1

Fernsprecher He. 9.

Verteilung von Kleie.

Durch die Futterverteilungoft lle bes herrn R. Miticul, Ball. ftra Be 4, gelangt von Freitag, ben 12. Rov. ab Rleie gur Berteilung und zwar werden bis 15. Marg 1916 monatlich verabfolgt für 1 Bferd 5 Bfund, für 1 Stud Rindvieh 14 Bfund, für 1 Schwein 6 Bfund und für 1 Biege 3 Bfund. Der Breis beträgt für ben Bentner Darf 8.75. Gelbftverforgern wird bie Rleie aus ihrem gur Ernahrung überlaffenen Brotgetreibe angerechnet.

Bad Somburg v. b. Sobe, ben 11. Rovember 1915. Der Magistrat.

Verordnung

betr. den Aushang von Preisverzeichniffen in Berkaufsräumen.

Auf Grund bes § 5 der Bundesratebefanntmachung über die Errichtung von Breisprufungsftellen und die Berfagungeregelung vom 25. Geptember 1915 wird beftimmt:

Rolonialwarenhandler, Delifategwarenhandler und fonftige Befchafte und Berfonen, Die folgende Gegenftande im Ricinhandel feilhalten ober abseten:

Dürr- und Badobit, Gier Fettwaren Fifchwaren Fleischwaren Graupen, Grieß, Grunfern) Saferpraparate Bulfenfruchte Raje Raffee und Raffeesurrogate. Ronserven, Marmelaben Mehl, Milch, auch fondenfierte), Betroleum, Reis Salaibl, Sala, Sauerfraut, Seife Schotolabe und Rafao Tee, Teigmaren Buder

find verpflichtet, in ihren Bertauferaumen ober Bertriebeftanben ein Ber-Baren für bas Bfund, fowie ein etwa oorgeschrieb ner Dochstpreis erficht. lich ift. Das Bergeichnis ift in beutlich lesbarer Schrift ober Drud an einer für bas Bublitum augenfälligen Stelle ausjuhangen.

Die vorstehende Bestimmung bezieht fich nicht auf Gaftwirte.

Die gleichen Berpflichtungen wie die in § 1 aufgeführten Berfonen

1. Degger und Fleischer, bezüglich folgenber Baren: Debienfleifd, Rube u. Rinbfl ifc, Ralv- Dimmeifleifd, Schweinefleifc, Schweine-Schmals, Sped, Debjenfett, Bu ftfett, Durrfleifch, Schinken, Gelb. Bousmacher-Leberwuift un) Breftopi, Fleifcwurft, grobgebadte Brotwurft und Schweinefleisch, Bungen- und Schinkenwurft, Frische Bratwurft und Fullfet, Leber- und Blutwurft, geraucherte Frankfurter Bürftchen

Rleinhandler und Rleinverfaufer von Bild und Geflügel aller Urt. Bei Bugabe von Knochen ift Die Dobe ber Bugabe kenntlich ju тафеп.

Die gleichen Berpflichtungen haben weiter Rieinhandler und Rleinverläufer aller Arten eon Roblen, Rots, Brifette, Brennholz und anderen Beigmitteln.

Die Berfaufer von Gemufe, Rartoffeln und Burgelgewächsen ober Dbft und Gubfrüchten, Die ihre Baren im Rt inen vertaufen, find verpflichtet, an allen in ihren Bertaufsitanden aufgestellten Baren Die einzelnen Bertaufepreife in beutlich lesbarer Schrift burch Muffteden von Breistäfelden ober in anderer fur bas Bublitum fichtbarer Beife gur Renntnis ju bringen; Die gleichzeitige Anbringung eines Bergeichniffes, auf bem entsprechend ben Bitimmungen ber \$\$ 1-3 Diefer Berordnung Die Breife angebracht find, bleibt un-

Die angefündigten Breife buifen nicht überichritten merben.

Die Preisankundigung gemäß vorsiehender Borschriften gilt als Breisforderung im Sinne des § 5 Abfah 1 Rr. 1 der Bundesratsbe- tanntmachung gegen übermäßige Preissteigerung vom 23. Juli 1915 (B B. Bl. S. 467) Zuwiderhandlungen, insbesondere Preisüberschreitungen parter tungen werden nach biefer Bandesratsbefanntmachung mit Gefängnis bis au 1 Jahre und mit Geloftrafe bis ju 10 000 De oder mit einer biefer Strafen beftraft; neb n ber Strafe tann auf Einziehung ber Borrate ertannt werden, auf die fich die ftrafbare Sandlung bezieht, ohne Unter-ichied, ob fie bem Berurteilten geboren ober nicht ; ferner fann angeordnet werden, daß die Berurteilung auf Roften des Schuldigen öffentlich befanntzumachen ift.

Dieje Berordnung tritt mit bem 15. Rovember in Rraft. Bad Somburg v. d. S., ben 11, Rov. 1915.

Städtifche Preisprüfungsftelle.

Färberei, chemische Waschanstalt gegründet 1867

J. Küchel

Bad Homburg v d H., Louisenstr. 21, Telef 331 Schöne Ausführung, schnelle Bedienung ____ Mässige Preise.

/1157

****** Preise für Herren-Bedienung.

Haarschneiden 50 Pfg. 20 Pfg. Rasieren Kopfwaschen 30 Pfg. Bartschneiden 30 Pfg. Preisermässigung bei Karten zu 10 Nummern

Karl Kesselschläger,

Louisenstr. 87, Telefon 317.

MIBfarbene

unfchablich f. b. Gan u. 1.M. Brobet. - Ueberoll erhal Barf. Karl Kreh, gen

Ein gut erbaltenes

Fahrrad Ballitre ju verfaufen

4 Simmerwo ju vermieten für 460 fofort ober fpater.

dete wird to S. Kern, Deing

Schone große

2 Zimmerwoh mit Bas u. allem Bube Söhenitm 3990a) 2 Wohnung

eine Wohnung (1 Bimmer) gu 120 IR,) eine Wohnen mit Ruche) im Sinterben permieten. Rieborferftr. @

frankfurter faudftrafe ! 3 Bimmer-Bohnung mit

Bubehör ab 1. Januar auch früher zu vermieten. Louisentre 3614a

Um Dahlberg

icone 3 Bimmerm mit Bubehor an rubige vermieten. Raberes une Louisentin

Schone Wohn Sochparterre mit allen permieten (Rriegehalber Ermäßigung). Raberes Ferdinandin

Dans Stemin

Rleinere Wo 2 Bimmer, Rammer, Baffer und allem & gu vermieten.

Dorotheenim

Ein Zimmer per fofort ju vermieln

Dorotheen

El fabethenim find gut und einfach = au vermieten

3 Zimmerwo mit allem Bubebor in Danjes Lechfeldftraf

permieten. Rab. Dafelbft Sausen

Eine icone 20 ju vermieten, beftebend a Beranda, Ruche ic. 15 nugung bes Gartens

Schöne Manjarbenm fofort billig gu vermit Ad. Fröhlig

3326a

6-7 3immer mit Terraffe und B Bubehör, Gleft. 200 gimmer gu maßigen 1. Januar zu verm Raberes burch be Agentur von 5 glt

Schötz . 3 Zimmerm au vermieten

3 Zimmerwohn abgefchloffenen Borp Bas und allem B

3 Zimmer mit elettr. Licht, fcloffenem Borpio Reller per 1. 3680a Bu erfragen

9 unb 4 Ubr.

un bre **Edylf** In de

> ilbgelär of zuri en ber

Berfem feindlie Durch nahm

> Bring tage ift In de

.Chri ber m mir bie

a die

e etwo dige I jest die te gar Bula meter

wa wie Die 2 a Bulo tein e

sim Ri Bengt Eind Amru

ich jebe ter ge

******** Berantwortlich für Die Schriftlettung i. B. Seinrich Schuot; fur ben Augeigeteil: Deinrich Schubt; Druck und Bering Schubt's Buchoruckerei Bab Samburg v. 5. D.